5/5 Fallbeispiele Suprakonstruktionen

5/5.1 Beispiel 1:

Implantatkrone 46, NEM vollverblendet, verschraubt, digitaler Workflow auf Basis einer digitalen Abformung

Therapieplanung																	
Regelversorgung																	
Befund																	
	18	17	16	15	14	13	12	11		21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41		31	32	33	34	35	36	37	38
Befund			i														
Regelversorgung		K	B	K													
Therapieplanung			SKM														

© by Spitta GmbH • 11/2024

Das Werkstück:

In diesem Beispiel wird eine implantatgetragene Krone hergestellt. Die Krone wird aus einer Nichtelegmetall-Legierung (NEM) gefräst und vollständig verblendet. Die Krone wird verschraubt, um eine dauerhafte und sichere Befestigung auf dem Implantat zu gewährleisten. Der gesamte Fertigungsprozess erfolgt im digitalen Workflow. Die Basis bildet eine digitale Abformung, die zur Konstruktion und Produktion der Implantatkrone mittels CAD/CAM-Technologie verwendet wird.

Beispiel 1: Implantatkrone, NEM vollverblendet, verschraubt, digitaler Workflow

Der Workflow:

Schritt	Bezeichnung	Erläuterung
1	Digitale Abformung	Ausgangspunkt bildet eine optisch-elektronische Abformung mittels Intraoralscanner. Die digitale Abformung ersetzt den klassischen Abformungsprozess.
2	CAD-Konstruktion	Die digitalen Daten der Abformung werden in eine CAD-Software (Computer Aided Design) übertragen. Hier wird die Implantatkrone virtuell konstruiert.
3	CAM-Fertigung	Nach Abschluss der Konstruktion werden die Daten an ein CAM-System (Fräsmaschine) übermittelt. In diesem Schritt wird die Implantatkrone aus einem NEM-Block gefräst.
4	Nachbearbeitung	Nach dem Fräsen wird die Implantatkrone gegebenenfalls manuell nachbearbeitet, um scharfe Kanten zu entfernen und eine optimale Passung zu gewährleisten. Anschließend erfolgt die vollflächige Verblendung der Krone mit Keramik.
5	Anpassung und Einprobe	Nach Anprobe der Krone wird diese auf dem Implantat verschraubt. Die Verschraubung bietet den Vorteil, dass die Krone bei Bedarf einfach wieder entfernt und neu angepasst werden kann.

Berechnung bei einem GKV-Patienten

Versorgungsform

Andersartige Versorgung

Die Versorgung mit Implantaten kann nur dann einer Regelversorgung bzw. gleichartigen Versorgung entsprechen, wenn eine der in **Nr. 36 der Zahnersatz-Richtlinie** formulierten Ausnahmen zutrifft:

- a) *zahnbegrenzte Einzelzahnlücke, wenn keine parodontale Behandlungsbedürftigkeit besteht, die Nachbarzähne kariesfrei und nicht überkronungsbedürftig bzw. überkront sind*
- b) *bei atrophiertem, zahnlosem Kiefer*

Beispiel 1: Implantatkrone, NEM vollverblendet, verschraubt, digitaler Workflow

Die Versorgung mit Implantaten außerhalb der genannten Ausnahmen ist grundsätzlich als andersartig anzusehen, unabhängig davon, ob es sich um eine Erstversorgung, Neuversorgung oder eine Wiederherstellung handelt.

In Verbindung mit andersartigen Versorgungen kommt die Berechnung nach BEL II nicht infrage. Stattdessen ist für die Abrechnung der korrespondierenden Laborleistungen ein privates Leistungsverzeichnis zu wählen (z. B. beb 97).

beb 97	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
0030*	1	Modell digitales Antagonistenmodell CAD	* = eigene Nummer
0031*	1	Modell digitales Antagonistenmodell CAD	* = eigene Nummer
0032*	1	Modell digitales Präparationsmodell CAD	* = eigene Nummer
0036*	1	Digitale Bissnahme	* = eigene Nummer
0420*	1	Artikulation digital	* = eigene Nummer
0724	1	Zahnfarbenbestimmung II	
0817	1	Implantat-Abutmentauswahl	
0825*	1	Segment digitalisieren, je Segment	* = eigene Nummer
0827*	1	Präparationsgrenze digitalisieren, je Segment	* = eigene Nummer
0840*	1	Scannen, Konstruktion und Datentransfer	* = eigene Nummer
0842*	1	CAD/CAM-Element nacharbeiten	* = eigene Nummer
2162	1	Krone gefräst, für Keramik- oder Polymer-Glas-Vollverblendung	

Fortsetzung nächste Seite ➔

Beispiel 1: Implantatkrone, NEM vollverblendet, verschraubt, digitaler Workflow

beb 97	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
2612	1	Mehrflächige Verblendung aus Keramik	
ggf. 2802	1	Kaufläche nach gnathologischen Kriterien gestaltet, in Keramik	
2790*	1	Anlage Auftragsdaten	* = eigene Nummer
ggf. 2965	1	Zuschlag für Arbeiten unter Stereomikroskop	Wird unter einem Stereomikroskop gearbeitet, ist je Zahneinheit die beb-97-Nr. 2965 abrechenbar. Die beb-97-Nr. 2965 kann grundsätzlich neben allen zahntechnischen Leistungen zusätzlich anfallen, die unter einem Stereomikroskop durchgeführt werden. Die Anwendung einer Lupenbrille entspricht nicht dem Leistungsinhalt.
2972	1	Aufwand zu Suprastruktur bei verschraubtem Implantat	
2973	1	Bearbeiten eines Implantataufbaus	
3905	1	Verschraubung konfektioniert	
5102	1	Lötfreie Verbindung	
5307	1	Metallfläche konditionieren	

Fortsetzung nächste Seite ➡

Beispiel 1: Implantatkrone, NEM vollverblendet, verschraubt, digitaler Workflow

beb 97	Anzahl	Beschreibung der Leistung	Erklärung
0732	je	Desinfektion	Die Leistung kann für die Reinigung und Desinfektion von Abformungen, Bissnahmen und Registraten angesetzt werden, kommt aber auch bei abdruckfreiem Vorgehen für die Desinfektion des zahntechnischen Werkstücks selbst infrage, und zwar je Desinfektionsvorgang. Bei gesetzlich krankenversicherten Patienten kann die Leistung bei einer gleich- oder andersartigen Versorgung angesetzt werden (nicht jedoch bei einer Regelversorgung).
0701	je	Versand je Versandgang	Versandkosten bei zahntechnischen Arbeiten dürfen nur berechnet werden, wenn die Arbeit in einem Fremdlabor gefertigt wird. Jeder tatsächlich erfolgte Transportvorgang zwischen Praxis und Labor ist abrechenbar. Im digitalen Workflow entfällt das Abholen der Abdrücke durch die digitale Übertragung des Intraoralscans, jedoch bleibt der Rücktransport fertiger Arbeiten weiterhin berechenbar.
Mat.	1	Implantatmaterial und Schrauben, NEM	